



## **Stadtratsfraktion Pirmasens**

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Bernhard Matheis  
Postfach 2763

66933 Pirmasens

**Am Immenborn 6  
66954 Pirmasens**

**Telefon: 06331/93845**

**Mail: [info@linksfraktion-ps.de](mailto:info@linksfraktion-ps.de)**

**Internet: [www.linksfraktion-ps.de](http://www.linksfraktion-ps.de)**

### **TOP Informationen/Anfragen Ratssitzung am 29. Mai 2017**

#### **Wassersperrungen Pirmasens**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Matheis,

wir bitten um dringliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Haushalte in Pirmasens sind aktuell wegen Zahlungsrückständen von der Versorgung mit Trinkwasser abgeschnitten?
2. Wie viele Trinkwassersperrungen wurden jeweils in den Jahren 2014, 2015 und 2016 verhängt?
3. Für welchen durchschnittlichen Zeitraum wurden aktuell und in der Vergangenheit Haushalte von der Trinkwasserversorgung abgeschnitten und für welchen Zeitraum maximal?
4. Wer ordnet die Sperrung der Trinkwasserzufuhr an, auf welcher Rechtsgrundlage beruhen Sperrungen des Wasseranschlusses und wer führt die Sperrungen durch?
5. Wer ist in der Regel Schuldner gegenüber dem Versorgungsunternehmen bei der Trinkwasserversorgung und wie ist das prozentuale Verhältnis der Schuldner zwischen Mietern und Vermietern?
6. Wird im Mahnverfahren und bei Sperrandrohungen unterschieden, ob sich Kunden bei Strom-, Gas- oder Wasserlieferungen im Zahlungsverzug befinden?
7. Wie können sich Menschen unter den Bedingungen einer Wassersperre mit lebensnotwendigem Trinkwasser versorgen und Hygiene und Toilettenspülung gewährleistet werden?
8. Wer haftet grundsätzlich für gesundheitliche Schäden, die in der Folge einer Trinkwassersperrung eintreten?

9. Ist der Stadtverwaltung bekannt, ob in den Haushalten mit Trinkwassersperrern Kinder, ältere oder kranke Menschen leben, die ohne Wasserversorgung einer erheblichen Gefahr für Leib und Leben ausgesetzt sind?

10. Werden vom Jobcenter bzw. Sozialamt Darlehen vergeben, um drohende Trinkwassersperrern auf Grund von Zahlungsrückständen zu vermeiden?

11. Wenn Ja: Wie viele Darlehen wurden 2014, 2015 und 2016 dahingehend vergeben?

Mit freundlichen Grüßen

.....  
Frank Eschrich, Vorsitzender DIE LINKE Stadtratsfraktion